

Manuskriptrichtlinie für „Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen“ Stand: 02/2024

Allgemeines

„Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen“ veröffentlicht Haupt- und Kurzbeiträge aus allen Bereichen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie den angrenzenden Fachgebieten. Daneben werden Mitteilungen aus dem Freistaat Thüringen und Würdigungen herausragender Persönlichkeiten gedruckt sowie neue Literatur vorgestellt.

Orientieren Sie sich bei der Gliederung Ihres Manuskriptes bitte an den Heften der Schriftenreihe „Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen“.

Bei allen Hauptbeiträgen sind eine Zusammenfassung und ein inhaltlich gleicher, englischer ‚Abstract‘ voranzustellen sowie englische Key words anzufügen. Ist es Ihnen nicht möglich, den englischen ‚Abstract‘ sowie die Key words zu verfassen, wird dieses von der Redaktion übernommen. Bitte wenden Sie sich an die Redaktion.

Um Ihnen die Gestaltung Ihres Manuskriptes zu erleichtern, haben wir für Sie die nachfolgende Prüfliste erstellt. Bitte überprüfen Sie vor der Einreichung Ihrer Arbeit an unsere Redaktion anhand der folgenden Liste, ob Ihr Manuskript den Richtlinien unserer Zeitschrift entspricht:

Prüfliste

- Keine Formatierungen?
- Text linksbündig?
- Keine Einrückungen / Tabulatoren?
- Keine überflüssigen Leerstellen?
- Keine automatische Silbentrennung?
- Alle wissenschaftlichen Namen *kursiv*?
- Entspricht die Angabe der Literaturquellen im Literaturverzeichnis dem in unseren Zeitschriften üblichen Stil?
- Sind alle im Text genannten Literaturquellen auch im Literaturverzeichnis enthalten?
- Enthält das Literaturverzeichnis noch Literaturquellen, die nicht im Text genannt werden?
- Entsprechen die Abbildungen den vorgegebenen Standards (Qualität und Auflösung)?
- Sind die Abbildungstexte mit Autorennamen und Aufnahmedatum versehen?
- Sind die Tabellen einfach und klar ausgelegt?
- Sind die Abbildungen (Fotos, Grafiken und Karten) als separate Dokumente beigelegt (Fotos möglichst in EPS, JPEG oder TIFF im Original unkomprimiert)?

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Postadresse (auf Wunsch) und den E-Mail-Kontakt anzugeben.

Bitte senden Sie die Manuskripte an Frau Dr. Rothgänger:

anke.rothgaenger@tlubn.thueringen.de.

Da auch die Bildautoren Belegexemplare erhalten, liefern Sie bitte mit den Fotos eine Liste der Postanschriften aller externen Fotografen (d. h. all derer die nicht zugleich Autoren des Beitrags sind).

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe bei der zügigen redaktionellen Bearbeitung Ihres Manuskriptes.

Mit der Abgabe des Manuskriptes versichert der Autor, dass er allein über die urheberrechtlichen Nutzungsrechte inklusive Foto- und Reproduktionsvorlagen an seinem Beitrag verfügt und dass der Beitrag keine Rechte Dritter verletzt. Die Autoren räumen dem TLUBN das Nutzungsrecht am Beitrag samt seinen Abbildungen, Fotos und weiteren Bestandteilen ein. Die Autoren stellen das TLUBN insoweit von den Ansprüchen Dritter frei. Dafür wird dem Hauptautor nach Eingang des Manuskriptes eine Autorenvereinbarung zur Unterzeichnung übersendet.

Die Redaktion behält sich vor, die eingesandten Texte orthographisch und stilistisch, die vorgelegten Fotos, Karten und Grafiken ggfs. graphisch zu optimieren sowie Korrekturen und ggf. Textkürzungen und Änderungen vorzunehmen.

Hinweise zur Texterstellung

Die Manuskripte sind in deutscher Sprache abzufassen. Bitte achten Sie auf eine klare und deutliche Sprache und vermeiden Sie einen komplizierten, verschachtelten Satzbau. Insbesondere sollte der Gebrauch von Fremdwörtern, Fachausdrücken und „Anglizismen“ eingeschränkt und bei Verwendung eine Erläuterung gegeben werden. Verwenden Sie generell Abkürzungen möglichst sparsam und erklären Sie diese einmal exakt, soweit sie nicht im DUDEN aufgeführt sind. Abkürzungen laut DUDEN (bzw., u. a., vgl., z. B. usw.) müssen nicht erklärt werden. Die Arbeit sollte so kurz wie möglich sein, vermeiden Sie bitte Wiederholungen. Bitte übergeben Sie uns das Manuskript erst, wenn es von Ihrer Seite abgeschlossen ist. Entwurfsfassungen im Überarbeitungsmodus oder mit Kommentaren können nicht angenommen werden. Es ist generell die aktuelle Rechtschreibung anzuwenden. Wir empfehlen dringend die abschließende Anwendung eines Korrekturprogramms, um unnötige Schreibfehler zu vermeiden.

Auf Fußnoten ist zu verzichten. Bitte verwenden Sie keine automatischen Formatvorlagen und Textformatierungen. Bitte auch keine Seitenumbrüche und Abschnittswchsel einfügen. Geschützte Leerzeichen sind generell zu unterlassen.

Manuskriptformat

Die Manuskripte sind als Word-Dokument (*.docx) oder im Rich Text Format (*.rtf) per E-Mail (größere Dokumente bzw. digitale Bilder über die Thüringer Datenaustauschplattform, s. unten) eingereicht werden. Bitte keine Power-Point-Dateien und pdf-Dateien für Texte übersenden.

Beitragstitel und Überschriften

Die Titel der Beiträge sollen kurz und prägnant gehalten werden. Bitte keine Überschriften im Fließtext nummerieren.

Fotos, Grafiken, Tabellen und Karten

Fotos, Grafiken und Karten (Abbildungen) und Tabellen, falls nicht per E-Mail übermittelbar, bitte über die Thüringer Datenaustauschplattform einreichen. Den Zugang erhalten Sie von Frau Dr. Rothgänger:

anke.rothgaenger@tlubn.thueringen.de.

Bitte binden Sie die Abbildungen und Tabellen nicht in den Text ein, sondern liefern Sie die Originale. Alle Abbildungen und Tabellen erhalten jeweils eine fortlaufende, aufsteigende Abbildungs- bzw. Tabellenummer sowie einen erläuternden Text, der es ermöglicht, dass das Foto, die Grafik, Tabelle und Karte auch ohne Lesen des Textes zu verstehen ist. Im Fließtext ist auf die Abbildung oder Tabelle mit Hilfe der Abbildungs- bzw. Tabellenummer zu verwiesen. Abbildungs- und Tabellenbeschriftungen bitte am Ende des Manuskriptes aufführen. Alle in den Abbildungen und Tabellen verwendeten Abkürzungen sind zu erläutern.

Fotovorlagen müssen reproduktionsfähig sein und sind gesondert als Original (Format *.tif und *.jpg: 600 dpi, nicht jedoch unter 300 dpi bei einer Bildbreite von mindestens 12 cm, Dateigröße mindestens 2 MB) einzureichen. Bitte Fotos unkomprimiert einreichen. Der Beschnitt eines Bildes wird von der Redaktion übernommen oder ist mit dieser abzustimmen. Bitte verwenden Sie keine Vorlagen aus dem Internet. Bitte beachten Sie die Urheberrechte und geben Sie den Autor und das Aufnahmedatum an. Aus dem Abbildungstitel sollte der Aufnahmeort ersichtlich sein. Wenn nicht, ist dieser möglichst hinter dem Aufnahmedatum einzufügen. Bsp. für einen Abbildungstext:

Abb. 1: AmTanzteich im Naturschutzgebiet „Mühlberg“ bei Niedersachswerfen“. (Aufn. H. Wenzel 29.04.2012)

Bei **Grafiken und Karten** bitte auf leserliche Schriftgröße und auf eine klare, einfache Ausführung achten. Soweit sinnvoll und technisch möglich, sind Grafiken als Excel-Dateien inklusive zugrunde liegender Daten-Tabelle zu übergeben. Als Format der Karten aber auch der Grafiken (wenn nicht als *.xlsx) möglichst *.eps, wenn *.tif, dann mit Mindest-Auflösung von 300 dpi für Farbgrafiken oder 800 dpi für s/w-Grafiken übergeben. Die Lieferung als *.pdf ist ebenfalls möglich. In den Grafiken und Karten sollte die Schriftart Arial verwendet und die Schriftgröße von 8 Punkt in einer Grafikbreite von 8 cm Druckbreite nicht unterschritten werden. Alle Grafiken und Karten sollten innerhalb der Kategorie eine einheitliche Schriftgröße aufweisen. Karten bitte mit Nordpfeil, Maßstabszahl und Maßstabsbalken versehen.

Legende bitte lesbar gestalten. Bitte Urheberrechte der Kartengrundlagen beachten und angeben. Ein Beispiel kann bei der Redaktion erfragt werden.

Bei **Tabellen** bitte auf eine klare, einfache Ausführung achten. Soweit sinnvoll und technisch möglich sind Tabellen als Excel- oder Word-Dateien zu erstellen. Tabellen keinesfalls als Power-Point- oder PDF- Dateien fertigen. In den Tabellen sollte die Schriftart Arial verwendet und die Schriftgröße von 8 Punkt in einer Tabellenbreite von 8 cm Druckbreite nicht unterschritten werden. In Excel erstellte Tabellen enthalten außer den einfachen Gitterlinien keinerlei andere Formatierungen (farbliche Unterlegung, automatischer Tabellenmodus etc.). In Word erstellte Tabellen sollen im einfachen Tabellenmodus oder mit einzelnen Tabs erstellt werden.

Schreibweisen

Über festgelegte Schreibweisen können Sie sich im Anhang zur Manuskriptrichtlinie für „Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen“ informieren.

Literaturzitate im Text

Alle Namen in Literaturziten sind in KAPITÄLCHEN zu schreiben. Nutzen Sie auf keinen Fall VERSALIEN. Ist Ihnen die Schreibweise in Kapitälchen nicht möglich, bitte keine Formatierung benutzen. „et al.“ ist nicht in Kapitälchen aufzuführen. Es wird erst der Namen des Autors und dann die Jahreszahl genannt. Die Namen immer ohne Vornamen aufführen.

z. B. (FRITZLAR 2001) oder „nach FRITZLAR (2001) lautet ...“

Sind mehrere Quellen zu zitieren, dann werden die Zitate in chronologischer Reihenfolge aufsteigend aufgeführt. Bei mehreren Quellen eines Jahrganges erfolgt die Auflistung dieses Jahrganges in alphabetischer Reihenfolge. Die Zitate in der Klammer werden durch Semikolon getrennt.

z. B. (GOLLMANN 1996; SCHLÜPMANN & GÜNTHER 1996; HEINRICH 1997;
FRITZLAR et al. 2000; MEISSNER 2000; BÖSSNECK 2001)

Bei Autorenaufzählungen werden im Text lediglich bis zu zwei Autoren genannt. Bei mehr als zwei Autoren wird nur der erste Autor namentlich benannt und die weiteren Autoren durch „et al.“ ersetzt. Bei zwei Autoren wird anstelle eines „und“ ein „&“ eingesetzt.

z. B. nach FRITZLAR (2001) lautet
nach FRITZLAR & WESTHUS (2001) lautet nach
FRITZLAR et al. (2001) lautet

Jedes Zitat ist mit dem Namen des Autors zu versehen, auch wenn von einem Autor mehrere Zitate in einem Satz vorkommen.

z. B. TUTTAS (1991) belegt die Seltenheit der Art im ehemaligen Bezirk Gera und konstatiert das Erlöschen früherer Bestände für das Gebiet der Stadt Gera (TUTTAS 2004).

Arbeiten eines Verfassers aus demselben Jahr werden durch Anfügen von a, b, c hinter der Jahreszahl unterschieden.

z. B. (FRITZLAR 2001a, b)

Ist kein Autor bekannt, so ist der Name „Anonymus“ (nicht in Kapitälchen) zu nutzen.

z. B. Anonymus (2010)

Zitate von Büros, Institutionen etc. werden als normaler Text geschrieben, nicht in Kapitälchen. Bitte keine Abkürzungen verwenden!

z. B. Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (2012)

Verweise auf Internetseiten sind nach Möglichkeit an das Satzende zu stellen. Im Text ist der vollständige Name der Internetseite aufzuführen

Herausgeber werden im Text nicht als diese gekennzeichnet.

Ausnahmen von der oben angeführten Zitierweise im Text sind angeführte Beobachter von Arten und die entsprechenden Jahresangaben, die als Daten- bzw. Informationsquelle angeführt werden. Deren Schreibweise bleibt Autorensache (nur Nachname oder Vor- und Nachname ausgeschrieben oder Vorname als Buchstabe und Nachname ausgeschrieben). Wichtig ist, dass in einem Artikel die Schreibweise gleich gehandhabt wird. Beobachtungen des Autors sind mit „eig. Beob.“ zu benennen.

z. B. Im Kindel südlich des Nationalparks „Hainich“ kann man immer noch Nördliche Kammolche *Triturus cristatus* beobachten (eig. Beob.) oder

Laut Dr. W. Meier kann man im Kindel südlich des Nationalparks „Hainich“ immer noch Nördliche Kammolche *Triturus cristatus* beobachten.

Wörtliche Zitate sind in Anführungszeichen zu setzen.

z. B. Letztere Art zum Beispiel wurde von VOCKE & ANGELRODT (1886) noch als „im Harze sehr häufig“ u. a. für den Raum Beretal, Birkenmoor, Sophienhof und Rothesütte angegeben.

Literaturverzeichnis

In das Literaturverzeichnis ist nur die im Text zitierte Literatur aufzunehmen. Diese muss jedoch vollständig aufgeführt sein. Das Literaturverzeichnis ist in alphabetischer Reihenfolge der Autoren anzufertigen. Es sind alle Autoren pro Literaturquelle zu benennen. Vornamen sind abzukürzen und, bis auf den Hauptautor, zuerst zu schreiben. Die Vornamen der Autoren stehen immer nur mit einem Buchstabenkürzel, also nicht: MAIER, CHR. T. sondern: MAIER, C. T. Vor dem letzten Namen immer „&“ nicht „und“. Das Zitat wird ohne Punkt beendet.

z. B. WERRES, W., H. WENZEL, W. WESTHUS, F. FRITZLAR & A. NÖLLERT (2004): Das FFH-Gebietsnetz in Thüringen. – Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen 41 (3): 68–85

WESTHUS, W. & R. HAUPT (1990): Zum Florenwandel und Florenschutz in waldbestockten Naturschutzgebieten Thüringens. – Hercynia N. F. 27 (3): 259–272

WITTICKE, H. (2011): Hute-, Mittel- und Niederwälder – historische Waldnutzung in Thüringen. – Vortrag Kolloquium Forsthaus Willrode, 15.11.2011

Beiträge eines Hauptautors werden in der Literaturliste in chronologischer Reihenfolge zeitlich aufsteigend aufgeführt, unabhängig der Anzahl der Mitautoren.

z. B. FRITZLAR, F. (1993): XY

FRITZLAR, F. & A. NÖLLERT (1995): XY

FRITZLAR, F. (1996): XY

Arbeiten eines Verfassers bzw. Verfasserkollektives aus demselben Jahr werden durch Anfügen von a, b, c hinter der Jahreszahl unterschieden. Die Buchstaben folgen entsprechend der Ersterwähnung im Text.

z. B. BRETTFELD, R. (2011a): Rote Liste der Steinfliegen (Insecta: Plecoptera) Thüringens. 3. Fassung, Stand 08/2010. – Naturschutzreport Heft 26: 111–118

BRETTFELD, R. (2011b): Rote Liste der Köcherfliegen (Insecta: Trichoptera) Thüringens. 3. Fassung, Stand 08/2010. – Naturschutzreport Heft 26: 298–306

Zitate von Büros, Institutionen etc. werden ausgeschrieben und nicht in Kapitälchen gesetzt.

z. B. Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (2012): ...

z. B. Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (Hrsg.; 2008): ...

Onlinequellen müssen folgende Angaben enthalten: Inhaber der Website bzw. Autor (soweit bekannt), vollständige URL und Datum der Seitenerstellung bzw. Aktualisierung (soweit bekannt) sowie Zitationsdatum.

Herausgeber werden als diese im Literaturverzeichnis gekennzeichnet.

Werden z. B. wissenschaftliche Artnamen anders als für Manuskripte der „Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen“ aufgeführt, ist der Schreibweise im Originalartikel zu folgen (z. B. im Beispiel wissenschaftlicher Artnamen abweichend zur „Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen“ in Klammern):

z. B. Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (2024): Untersuchungen zur Nutzung der Habitatstruktur bei der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) unter besonderer Berücksichtigung der Biotoppflege – Naturschutzreport Heft 26: 111–118

Zitierte Fachzeitschriften sind auszuschreiben. Sofern in Einzelfällen die vollständigen Namen nicht ermittelt werden können, achten Sie bitte sorgfältig darauf, dass für das Zitat der gleichen Zeitschrift immer gleiche Abkürzungen im Literaturverzeichnis benutzt werden. Das „und“ in den Zeitschriftennamen wird immer ausgeschrieben. Es sind die Seitenzahlen des Zeitschriftenartikels aufzuführen (Bsp. s. unten).

Beispiele für Zitierungen

Zeitschriftenartikel

- z. B. BÖSSNECK, U. (2001): Extensiv genutzte Fischteiche als Refugial- Lebensräume für hochgradig bestandsbedrohte Arten – der Juteteich bei Triebes (Lkr. Greiz). – Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen 38 (2): 50–54

Zeitschriftenartikel Sonderheft der „Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen“

- z. B. NÖLLERT, A. (2008): Die Amphibien Thüringens. – Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen 38 (4, Sonderheft): 120–123

Buch

Es ist der Verlagsort und die Gesamtseitenzahl anzugeben, der Verlagsname wird nicht angegeben.

- z. B.: FRITZLAR, F., S. KLAUS, A. NÖLLERT & W. WESTHUS (2000): Naturschätze in Thüringen. – Arnstadt, Weimar, 450 S.

Einzelbeitrag im Buch

- z. B.: SCHLÜPMANN, M. & R. GÜNTHER (1996): Der Grasfrosch, *Rana temporaria* LINNAEUS, 1758. – In: GÜNTHER, R. (Hrsg.): Die Amphibien und Reptilien Deutschlands. – Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm: 412-454

Gutachten

- z. B.: HEINRICH, W. (1997): Durchführung und Auswertung ausgewählter Wiederholungsaufnahmen in der Katena des NSG „Leutratal“ bei Jena. – Unveröff. Gutacht. im Auftr. Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie Jena

Wissenschaftliche Qualifikationsarbeit

- z. B.: MEISSNER, A. (2000): Untersuchungen zur Nutzung der Habitatstruktur bei der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) unter besonderer Berücksichtigung der Biotoppflege. – Unveröff. Dipl.-Arb. Fachhochschule Erfurt

Institution als „Autor“

- z. B.: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (2024): Untersuchungen zur Nutzung der Habitatstruktur bei der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) unter besonderer Berücksichtigung der Biotoppflege – Naturschutzreport Heft 26: 111–118

Internetseiten

Im Literaturverzeichnis aufgeführte Internetseiten sind mit dem Datum des Aufrufes im Internet zu versehen:

- z. B. Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (2022): Häufige Fragen zur Pflanzenschutzanwendungsverordnung.
<https://www.isip.de/isip/servlet/resource/blob/333726/5b6007fe2abe900f3b32985b1a4e5d39/fag-pflschanvv-data.pdf> [abgerufen am 20.06.2022]

Rezensionen

Rezensionen sind mit Kopfdaten zu versehen. Folgend ist ein Beispiel der Struktur einer Rezension abgebildet (*kursiv: Hinweise*):

Autoren des rezensierten Werkes:

Düll, R. & B. Düll-Wunder

Titel des rezensierten Werkes:

Feldbestimmungsschlüssel für die Moose Deutschlands, Österreichs und der Schweiz

Kopfdaten des rezensierten Werkes:

Wiebelsheim 2023

Quelle & Meyer Verlag

64 S., kart., 14,8 x 21 cm

ISBN 978-3-494-01967-3

Es folgt der Text der Rezension.

Der Autor der Rezension ist unter der eigentlichen Rezension mit Titel und vollständigem Namen aufzuführen.

z. B.: Dr. Frank Fritzlar

Bei Buchbesprechungen ist die Angabe des **Buchpreises** unzulässig!

Die Redaktion